



Entspannt euch, Peiner!

Für Heizöl zahlt ihr wenig und habt das Heft in der Hand

Ihr habt es bestimmt in den Nachrichten verfolgt: die Preise für Erdöl sinken und sinken. Vielleicht tun sie das auch weiter. Wenn ihr aber nicht warten wollt oder könnt: Wer jetzt einfährt, tut das zu einem Preis, der um rund ein Drittel niedriger liegt als vor drei Jahren.

Öl heizt günstiger als Gas

Das IWO Institut für Wärme und Öltechnik aus Hamburg hat die Kosten für verschiedene Brennstoffe miteinander verglichen. Bei Abnahme von 3.000 l Heizöl bzw. der adäquaten Gasmenge kostet eine kWh mit Erdgas 6,72 Cent, mit Heizöl 5,75 Cent. Im Schnitt. Bei einem alten Haus liegt der Verbrauch bei etwa 200 kWh pro Jahr und Quadratmeter, bei einem neuen bei etwa 100 kWh*. Da zahlt ihr, wenn ihr mit Öl anstatt Gas heizt, leicht eine dreistellige Summe weniger.

Mit Heizöl seid ihr flexibel

Wenn die Preise niedrig sind, so wie jetzt, könnt ihr Öl kaufen, lagern, und wenn die Preise wieder steigen, habt ihr einen vollen Tank. Bei Gas ist das anders, das müsst ihr bezahlen, wenn ihr es verbraucht.

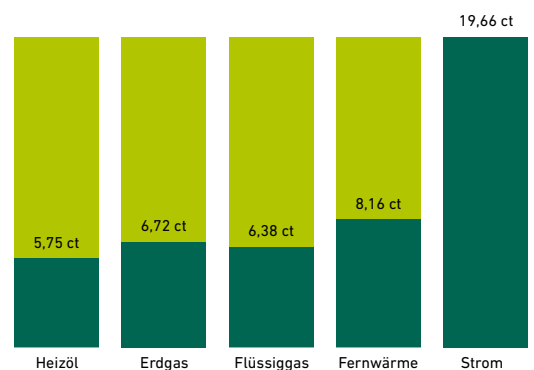
* energieheld.de

Winterpflege für die Heizung

Auch mit der Pflege der Heizung könnt ihr sparen: regelmäßig warten, entlüften und den Wasserdruck prüfen. Die Heizkörper abstauben hilft ebenfalls. Brennt sich die Staubschicht auf dem heißen Metall ein, kann sich die Heizleistung um bis zu 30 Prozent reduzieren.

Also: Bleibt sauber, Leute!

Vergleich der Brennstoffkosten



Quelle Iwo Institut Hamburg: Vergleich der Brennstoffkosten [ct/kWh (H₂₅)] bei Abnahme von 3.000 l Heizöl bzw. der äquivalenten Brennstoffe/Energie-träger inkl. möglichem Grundpreis



Grillpack*

nur **19,50 €**

* Heißer Herbst!

Grillpack für nur 19,50 Euro

Kugelgrill plus 3 kg Grillkohle

Nur vom 10. bis 31. Oktober 2015, so lange der Vorrat reicht.

treibstoff

Rein mit den Knollen



Die Kartoffeln kommen uns so richtig deutsch vor, aber eigentlich stammen sie aus den Anden. Im 16. Jahrhundert hatten sie es dann bis nach Spanien geschafft, im 17. Jahrhun-

dert kamen sie nach Deutschland, und 1748 wurden die ersten hier in der Nähe angebaut, im Braunschweiger Land.

Das Peiner Land ist heute ohne Kartoffeln gar nicht vorstellbar, und „unsere Landwirte“ haben wieder 500 Hektar angebaut. Die werden bereits seit Anfang Juni geerntet; vielleicht hattet ihr ja schon die leckeren Frühkartoffeln im Topf oder in der Pfanne. Aktuell roden wir die Kartoffeln, die für die Lagerung in der Halle bestimmt sind. Dort haben sie es schön kühl – je nach Sorte zwischen 4 und 8°C – und wenn dann im Juni 2016 die letzten von ihnen in den Handel kommen, sind sie immer noch frisch.

Rezept Tipp

Abgrillen!

Und dazu: *Kanarischer Kartoffelsalat*



Für 4 Personen:

1 kg Kartoffeln, kleine neue mit Schale
1 Bund Koriandergrün, oder glatte Petersilie (schmeckt beides ganz unterschiedlich)
1 Zehe/n Knoblauch (wer mag, nimmt mehr)
½ TL Kreuzkümmel, ganz
5 EL Zitronensaft
10 EL Olivenöl, bestes
2 EL Mandel(n), gehackte
etwas Salz und Pfeffer
grobes Meersalz

Kartoffeln gut schrubben und mit Salzwasser bedeckt ca. 20–30 Minuten garen.

Inzwischen den Kreuzkümmel im Mörser zerstoßen und in einer kleinen Pfanne trocken etwas anrösten bis er duftet. Mit Zitronensaft, grob gehacktem Koriandergrün (oder Petersilie), Olivenöl, Salz (es kommt zum Schluss noch Meersalz dazu, also vorsichtig würzen), Pfeffer und dem gehackten Knoblauch in einem hohen Gefäß pürieren.

Kartoffeln abgießen und in mundgerechte Stücke schneiden. Vorsichtig mit der Marinade mischen und mit Mandeln und dem Meersalz bestreuen.

Noch kommen warme Tage, nutzt also die Chance, euch noch mal um den Grill zu versammeln. Vielleicht um euren neuen Kugelgrill? Und da viele von euch schon eine lange Grillsaison hatten, empfehlen wir etwas Abwechslung: Legt mal ein Lammkotelett, Huhn oder einen Fisch auf den Grill und macht dazu diesen Kartoffelsalat.

Ellis alltägliche Geschichten

Die letzte Tankfüllung

Autofahren ist manchen zu langweilig. Ihren Adrenalinpegel steigern sie, indem sie stets nur mit einer Pfüze Benzin im Tank fahren. Ich kenne so einen Menschen. Wenn ich leise bemerke, man könnte doch mal tanken, heißt es stets: „Das reicht locker bis Lissabon und zurück.“ Bis ich eines Tages den Wagen leihe, auf die Autobahn fahre und sehe, wie die Nadel der Tankanzeige abrupt unter Null sinkt. Kalter Schweiß. Ich schalte die Klimaanlage aus und segele mit Rückenwind hinter einem Laster nach Hause. Kurz vor der Tankstelle röchelt der Motor mit den letzten Ausgasungen aus dem Benzintank. Ich tanke, kaufe Chips und eine Flasche Bier dazu. Am Abend, kurz vor dem Fußballspiel, reiche ich die Tüte mit einem kläglichen Krümelrest am Boden und eine fast ausgetrunkene Flasche Bier meiner besseren Hälfte. Wieso da so wenig drin sei, werde ich traurig gefragt. „Ach, Schatz“, sage ich beiläufig. „Das reicht noch bis zur Verlängerung.“ Seitdem ist der Tank immer gut gefüllt.

Sommerzeug & Winterzeug

- **Holzkohe**
Beutel mit 3, 10 und 15 kg
- **Grillis**
Beutel mit 3 und 10 kg
- **Grillanzünder**
- **Propangas**
5, 11 und 33 kg
Verkaufsflasche, keine Abfüllung
- **Streusalz / Split**
10, 12½, 25 und 50 kg
- **Heizöl / Diesel**

